

Kostenträgerrechnung - Die Zuschlagskalkulation -

Die Kostenträgerrechnung –nach Kostenartenrechnung und Kostenstellenrechnung, die letzte Stufe der Kostenrechnung – rechnet die Kosten den einzelnen Kostenträgern zu.

Kostenträger sind die Produkte bzw. Dienstleistungen des Unternehmens.

Mit Hilfe der Kostenträgerrechnung werden

- die Herstellkosten,
- die Selbstkosten,
- mögliche Angebotspreise bzw. Preisuntergrenzen sowie
- interne Verrechnungspreise ermittelt oder auch
- Kalkulationen von Aufträgen durchgeführt sowie
- Vorräte (unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen sowie fertige Erzeugnisse, vgl. § 266 Abs.
 2 B.I.2. und 3. HGB) bewertet.

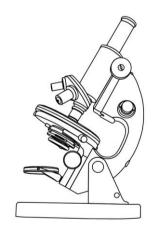
Die Zuschlagskalkulation ist eine Variante der Kostenträger(stück)rechnung. Daneben gibt es noch die Äquivalenzziffernkalkulation und die Divisionskalkulation.

Ein Beispiel:

Frau Schmidt, in deren Unternehmen Laborgeräte herstellt werden, und ihre Mitarbeiterin Frau Tanzyna wollen heute gemeinsam daran gehen, die **Selbstkosten** für drei Laborgeräte - mit Hilfe der Ergebnisse des Betriebsabrechnungsbogens - zu ermitteln; und außerdem sind die **Angebotspreise** zu berechnen.

Bei den Laborgeräten handelt es sich um drei Mikroskope unterschiedlicher Präzision, die von der Produktionsweise her ähnlich sind, sich jedoch in Material und Güte unterscheiden. Die Geräte heißen AX 2000, AX 2000 + und AX Profi.

Die Produktion der Laborgeräte erfolgt in der betriebseigenen Fertigung, die entsprechend dem Produktionsablauf in drei Hauptkostenstellen aufgeteilt ist: die Vormontage, die Hauptmontage und die Qualitätssicherung – für alle Fertigungshauptkostenstellen wurden entsprechende Zuschlagssätze ermittelt, genau wie für die Materialgemeinkosten, die Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkosten.



Neben den Einzelkosten (Kosten, die direkt dem Produkt zuzuordnen sind) und den Gemeinkosten (Kosten, die über Zuschlagssätze verteilt werden), gibt es noch die Sondereinzelkosten der Fertigung und des Vertriebs. Bei den Sondereinzelkosten der Fertigung handelt es sich um Fertigungskosten, die auftragsbezogen sind. Sie lassen sich damit, bezogen auf den Auftrag einem Produkt zuordnen, nicht jedoch dem einzelnen Stück. Zu den Sondereinzelkosten der Fertigung zählen auftragsweise erfassbare Werkzeugkosten, Patent- und Lizenzkosten, Kosten für Materialanalysen, Kosten für anzufertigende Modelle und Schablonen, Kosten für Sonderanfertigungen etc. Zu den Sondereinzelkosten des Vertriebs zählen alle auftragsweise erfassbaren Vertriebskosten (Einzelkosten), z.B. Provisionen, Ausgangsfrachten und -zölle, Verpackung, Verkaufslizenzen.



Kalkulations- schemata:	Schema der Zuschlagskalkulation					
senemua.	Materialeinzelkosten (= Fertigungsmaterial)					
	+ Materialgemeinkosten (in % der MEK)					
	Zwischensumme Materialkosten (kann wegfallen)					
	Fertigungseinzelkosten (i.d.R. Fertigungslöhne)					
	+ Fertigungsgemeinkosten (in % der FEK)					
	+ Sondereinzelkosten der Fertigung					
	Zwischensumme Fertigungskosten (kann wegfallen)					
	= Herstellkosten					
	+ Verwaltungsgemeinkosten (in % der HK)					
	+ Vertriebsgemeinkosten (in % der HK)					
	+ Sondereinzelkosten des Vertriebs					
	= Selbstkosten					
	Von den Selbstkosten zum Angebotspreis					
	Selbstkosten					
	+ Gewinnzuschlag (in % der SK)					
	= Barverkaufspreis					
	+ Kundenskonto (in % des ZVP)					
	= Zielverkaufspreis					
	+ Kundenrabatt (in % des LVP)					
	= Listenverkaufspreis / Angebotspreis (netto!)					
Zuschlagssätze	Material:	10 %	Fertigung (Vormontage)):	100,0 %	
BAB:	Verwaltung: 12 %		Fertigung (Hauptmontag	ge):	160,0 %	
	Vertrieb:	15 %	Fertigung (Qualität):		250,0 %	
Einzelkosten /			AX 2000	AX 2000 ⁺	AX Profi	
Gewinnzuschlag /	Fertigungsmateria	1:	2.500 €	2.750	3.000 €	
Kundenskonto /	rnskonto / Fertigungslohn (Vormontage):		100 €	100 €	100 €	
Kundenrabatt:	Fertigungslohn (Hauptmontage):		200 €	220 €	250 €	
Kundemabatt.	Fertigungslohn (Qualität):		125 €	125 €	125 €	
	Gewinnzuschlag:		20 %	20 %	20 %	
	Kundenskonto:		3 %	3 %	3 %	
	Kundenrabatt:		10 %	10 %	10 %	





Kalkulation der Produkte

Materialeinzelkosten

+ Materialgemeinkosten

Materialkosten

Fertigungseinzelkosten Vormontage

- + Fertigungsgemeinkosten Vormontage
- + Sondereinzelkosten Vormontage
- + Fertigungseinzelkosten Hauptmontage
- + Fertigungsgemeinkosten Hauptmontage
- + Fertigungseinzelkosten Qualität
- + Fertigungsgemeinkosten Qualität
- + Sondereinzelkosten Qualität

Fertigungskosten

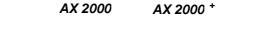
- = Herstellkosten
- + Verwaltungsgemeinkosten
- + Vertriebsgemeinkosten
- + Sondereinzelkosten des Vertriebs
- = Selbstkosten



Ermittlung des Angebotspreises

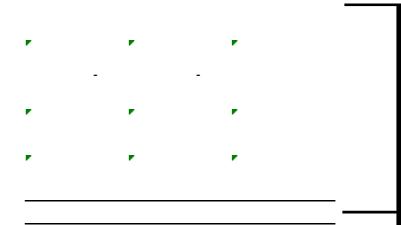
Selbstkosten

- + Gewinnzuschlag (in % der SK)
- = Barverkaufspreis
- + Kundenskonto
- = Zielverkaufspreis
- + Kundenrabatt
- = Listenverkaufspreis / Angebotspreis (netto!)



%

Produkte









AX Profi



